

Pressemitteilung

24. April 2023

München / Prien a. Chiemsee

DVWG Südbayern und LKZ Prien veranstalten auf der transport logistic 2023 in München, der Fachmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management, am Mittwoch, den 10. Mai 2023, um 10:00 Uhr das Fachforum „Bewältigung des Brenner-Transits: Zugang zur Bahn für Verlader“ mit anschließender Podiumsdiskussion.

Im Rahmen der transport logistic (9. bis 12. Mai 2023) diskutieren die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft (DVWG) Südbayern und das Logistik-Kompetenz-Zentrum Prien (LKZ) gemeinsam mit hochkarätigen Experten über mögliche Maßnahmen zur Bewältigung des Brenner-Transits und wie der Zugang zur Bahn für Verlader vereinfacht werden kann.

Der Brenner-Korridor ist eine der wichtigsten Verkehrsadern Europas für den Güterverkehr. Die ambitionierten Klimaschutzziele sind nur mit einer Stärkung des Schienengüterverkehrs mit einer bedarfsgerechten Schieneninfrastruktur inklusive Umschlagterminals und einem attraktiven Angebot im Kombinierten Verkehr zu erreichen. Gefordert sind hier neben den Eisenbahnverkehrsunternehmen und Netzbetreibern letztlich die Verlader. Für den Zugang zur Schiene muss der Verlader mit den notwendigen Voraussetzungen der Verlagerung von Transporten von der Straße auf die Schiene vertraut gemacht und seine Anforderungen müssen berücksichtigt werden. Nur so kann auch er die Transportabwicklung beeinflussen.

Zum Einstieg erläutert **Christian Bernreiter** (MdL), Bayerischer Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, die Bayerische Strategie zur Bewältigung des Brenner-Transits. „Gerade im Alpen-Transit brauchen wir die Verlagerung von Transporten auf die Schiene. Wir arbeiten seit Jahren daran, hierfür wichtige Grundlagen zu schaffen. Das aktuelle Projekt, mit dem nun auch die Verlader einbezogen werden, knüpft an unsere erfolgreichen Brenner-Corridor-Projekte an. Wir brauchen aber auch einen funktionierenden Straßengüterverkehr. Aktuell verhandeln wir mit Tirol und Südtirol ein Slotsystem als Alternative zur umstrittenen Blockabfertigung.“

In der anschließenden Podiumsrunde diskutieren Vertreter aus verladender Wirtschaft, Speditionsgewerbe und Wirtschaftsverband

- über Erfahrungen aus der täglichen Praxis und über zukünftige Herausforderungen entlang des Brenner-Korridors im Straßen- und Schienengüterverkehr,
- über Maßnahmen zur Bewältigung des Brenner-Transits, insbesondere vor dem Hintergrund des Schutzes des klimasensiblen Alpenraums, durch Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene,
- über Lösungsansätze und neue Ideen für die Gestaltung nachhaltiger und klimafreundlicher Lieferketten entlang des Brenner-Korridors.



An der Podiumsdiskussion nehmen teil: **Georg Dettendorfer**, Geschäftsführer der Johann Dettendorfer Spedition Ferntrans GmbH & Co. KG, **Georg Staller**, Manager RCP Logistics Sourcing & Development, UPM GmbH, **Christine Völzow**, Geschäftsführerin, Leiterin der Abteilung Wirtschaftspolitik der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Es moderiert **Dr. Petra Seebauer**, Geschäftsführerin der LKZ Prien GmbH.

Seien Sie am **10. Mai 2023 von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr** vor Ort dabei!
Ort: Forum, Halle A4 | 335

Vertreterinnen und Vertreter der Presse laden wir herzlich ein und bitten darum, sich im Vorfeld bei Bettina Fischer, Kontaktdaten siehe unten, anzumelden.

[Zum Programm](#)

[Zum Termin](#)

Bild:1 (Datei anbei):



Bildunterschrift: Ein Intermodalzug der Spedition Dettendorfer

Bildquelle: Johann Dettendorfer Spedition Ferntrans GmbH & Co. KG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

LKZ Prien GmbH
Bettina Fischer
Referentin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Joseph-von-Fraunhofer-Straße 9
83209 Prien
Bettina.fischer@lkzprien.de
www.lkzprien.de
Tel. +49 (0)8051 9010

Deutsche Verkehrswissenschaftliche
Gesellschaft Südbayern e.V.
im Bayerischen Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr
Dr. Karin Jäntschi-Haucke
Franz-Josef-Strauß-Ring 4
80502 München
suedbayern@dvwg.de
Tel. +49 (0)89 2192 3810

Die DVWG Südbayern e.V.

Die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft (DVWG) e.V., gegründet 1908, ist eine Vereinigung von Fachleuten aus allen Bereichen der Verkehrswissenschaft, -wirtschaft und -verwaltung. Sie ist eine neutrale Plattform für den Wissens- und Erfahrungstransfer zwischen Theorie und Praxis und orientiert sich an einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung.

Die DVWG befasst sich mit grundsätzlichen und konkreten Aspekten der Entwicklung des Verkehrswesens auf internationaler, nationaler, regionaler und lokaler Ebene. Dabei verbindet sie strategisch-langfristige Aufgabenstellungen mit aktuellen Themen der Verkehrsentwicklung.

Neben bedeutenden regionalen Akteuren der Verkehrswirtschaft, -wissenschaft, -politik und -verwaltung sind in der DVWG Südbayern Vertreter aller wichtigen Unternehmen anzutreffen, die auf dem Gebiet des Verkehrs agieren. Vorsitzende und Geschäftsführerin der DVWG Südbayern ist Dr. Karin Jäntschi-Haucke.

Weitere Informationen: <https://suedbayern.dvwg.de/>

Das Logistik-Kompetenz-Zentrum Prien (LKZ)

Das LKZ, gegründet 1997, ist ein Innovationszentrum für Logistik, Verkehr und Mobilität mit interdisziplinärer Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft und internationaler Ausrichtung. Seit über 25 Jahren entwickelt, steuert und koordiniert die LKZ Prien GmbH umfassendes Logistik-Know-how als innovativer Projektentwickler sowie Strategie- und Förderberater und bietet den Kunden optimale, praxisnahe und langfristige Lösungen aus einer Hand. Gesellschafter sind der Landkreis Rosenheim und die Marktgemeinde Prien. Geschäftsführerin ist Dr. Petra Seebauer.

Die Schwerpunkte der LKZ Prien GmbH liegen in den Bereichen nachhaltiger Güterverkehr, insbesondere Kombierter alpenquerender Güterverkehr, Vernetzung von Verkehrsträgern, digitale und nachhaltige Lieferketten und Prozesse, Themen zur Energienutzung in der Logistik, urbane und rurale Mobilitätslösungen, klimaneutrale Mobilität (E-Mobilität, Wasserstoff, u.a.), Versorgungsprozesse in Kliniken, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, Themen zur Aus-/Weiterbildung u.v.m.

Neben der LKZ Prien GmbH sind 12 weitere Unternehmen mit fast 70 Mitarbeitern im Logistik-Kompetenz-Zentrum angesiedelt, einem attraktiven Standort in der Region, dort wo andere Urlaub machen. Die LKZ Prien GmbH bindet darüber hinaus Experten und Unternehmen aus Deutschland und Europa mit spezieller Logistik-Kompetenz als Netzwerkpartner ein.

Das Innovationszentrum stärkt mit dieser zielgerichteten, übergreifenden Arbeitsweise und Zusammenarbeit die Wettbewerbsfähigkeit von Firmen und Regionen im Zukunftsfeld Logistik und Mobilität. Darüber hinaus sichert das Logistik-Kompetenz-Zentrum Arbeitsplätze und Standorte sowohl bei den Kunden als auch im LKZ-Netzwerk.

Weitere Informationen: <https://www.lkzprien.de/>